

# Gießener Zeitung

(Neuere Nachrichten)

(Gießener Tageblatt)

Bezugspreis 60 Pfg. monatlich

vierteljährlich 1,80 Mk., voranzahlbar, frei ins Haus.  
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-  
ausgabestellen vierteljährlich 1,50 Mk. — Erscheint  
Mittwochs und Samstags. — Redaktionschluss  
früh 8 Uhr. — Für Aufbewahrung oder Rück-  
zahlung nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.  
Verlag der „Gießener Zeitung“, Gießen.

Expedition: Südanlage 21.

Anzeigenpreis 20 Pfg.

die 44 mm breite Petitzeile, für Auswärts 30 Pfg.  
Die 90 mm breite Reklame-Zeile 72 Pfennig.  
Erzabteilungen werden nach Gewicht und Größe  
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberlieferung des Zahlungs-  
zieles (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei  
Konkurs in Wegfall. Schlagwörter ohne Verbindlichkeit.  
Druck der Gießener Verlagsdruckerei, Albin Klein.

Nr. 52.

Telephon Nr. 302

Mittwoch, den 12. Juni 1918.

Telephon Nr. 362.

31. Jahrg.

**Bis auf 60 km siegreich an Paris heran.  
Weitere 10000 Gefangene gemacht.**

**21000 u. 10500 u. 12500 Br.-M.-Z. = zusammen 44000 Br.-M.-Z. versenkt.**

## Ueber 15 Milliarden!

Berlin, 11. Juni. Das Ergebnis der 8. Kriegs-  
anleihe stellt sich nach Ablauf der Feldzeichnungsfrist  
(18. 5.) nunmehr auf  
15001425400 Mark.

Die bei der ersten Meldung ausgesprochene Erwartung  
einer weiteren Erhöhung hat sich also durch das Hin-  
zukommen von rund einer Viertelmilliarde Mark erfüllt.

## Oesterreichs Armee unter Hindenburg.

Wien, 11. Juni. Die „Wien. Ztg.“ meldet von  
der Schweizer Grenze: Unter der Überschrift: „Wo  
bleibt Oesterreich?“ befaßt sich das „Wiener Tageblatt“  
mit den böswilligen Gerüchten über das augenblickliche  
Wollen oder Nichtwollen Oesterreich-Ungarns. Dazu  
sagt das Blatt: Wir sind in der Lage diese verschiedenen  
Auffassungen als unhaltbar nachzuweisen. Oesterreich-  
Ungarn hat seine ganze Armee unter den Ober-  
befehl Hindenburgs gestellt. Das Zurückhalten der  
Oesterreicher beweist nur, daß die drei großen Offensiven  
in Frankreich Vorläufer noch größerer Dinge  
sind und bei diesen wird die Fahne Habsburg nicht fehlen.

## Zur militärischen Lage im Westen.

Die „Wiener Mittagszeitung“ meldet aus Kott-  
dam: In neutralen Militärkreisen herrscht die feste  
Ueberzeugung vor, daß die Deutschen ihre bisherigen großen  
Erfolge ausnützen und neue wichtige Aktionen  
vornehmen werden und daß die Alliierten nicht in der  
Lage wären, eine ernsthafte Gegenoffensive noch in diesem  
Jahre zu ergreifen. Londoner Privatmeldungen der  
holländischen Blätter behaupten, daß Deutschland über  
große unangefasste Reserven verfüge, und daß der Still-  
stand zwischen den einzelnen Offensiven von immer  
längerer Dauer werde.

Die Beschießung des Pariser Bezirks durch  
das weittragende Geschütz wurde am Samstag fort-  
gesetzt.

\* Wien, 10. Juni. Die „Wien. Volksz.“ meldet:  
Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß die Geschosse  
aus unsern weittragenden Geschützen in Paris auch an  
militärisch wertvollen Objekten Schaden  
angerichtet haben, u. a. am Ostbahnhof, am Bahnhof  
St. Lazare und auf dem Quai d'Orsay; ferner wurde  
der Justizpalast getroffen.

\* Genf, 11. Juni. Mit geringen Unterbrechungen  
dauerte die Beschießung von Paris aus Fernge-  
schützen von Samstag morgen bis Sonntag abend fort.  
Die Gesamtzahl der Schüsse bewies eine erhebliche  
Steigerung der deutschen Angriffsmittel.

\* Haag, 11. Juni. Mehrfach wurde von Londoner  
Blättern gedehnt, daß eine größere Umfassungsb-  
ewegung der Deutschen gegen Paris bevorstehe,  
deren äußerste Flügelpunkte bei Chateau Thierry  
seien. Man glaubt, daß die Deutschen jetzt allen Versuch  
an eine unmittelbare Bedrohung der französischen Haupt-  
stadt in Verbindung mit der Meuse hoch gehen —  
Der Kanonendonner von Nordosten wird in Paris sehr  
deutlich gehört.

\* Basel, 11. Juni. Der Pariser „Temps“ be-  
richtet: Compiegne wird erneut von schwerer deutscher  
Artillerie beschossen. Die Bahnlinie Compiegne—Attigny  
(?) ist streckenweise unterbrochen.

\* Genf, 11. Juni. Ein Havas-Kommentar spricht  
von Kämpfen um das Plateau bei Authenil, wo die  
Stoße nach Compiegne führt.

\* Genf, 11. Juni. Die Modeller „Action“, das  
Blatt des spanischen Ministerpräsidenten Maura, schreibt  
am 6. d.: Spanien sei genötigt, wegen Regelung der  
Gibraltar- und Marokkoprofragen Anteil an den  
Friedensverhandlungen zu nehmen.

## Ämtliche deutsche Tagesberichte.

Berlin, 7. Juni. Durch die Tätigkeit unserer  
U-Boote sind im Sperrgebiet um die Azoren und die  
westafrikanische Küste neuerdings wiederum rund 21000  
Bruttoregistertonnen vernichtet worden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Wib. Großes Hauptquartier, 8. Juni 1918

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
Zeitweilig auflebender Artilleriekampf und Ge-  
landungsgefechte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz  
Erneute Angriffe des Feindes nordwestlich von  
Chateau Thierry und Gegenangriffe zur Wiedernahme  
der verlorenen Vintan an der Aisne brachten ihm nur  
unbedeutenden Geländegewinn. Mehrfacher Ansturm  
französischer, amerikanischer und englischer Regimenter  
scheiterte unter schweren Verlusten.

Im übrigen ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 8. Juni, abends. An der Schlachtf-  
ront ist die Lage unverändert.

Berlin, 8. Juni. Durch die Tätigkeit unserer  
U-Boote wurden im Sperrgebiet um England wiederum  
10500 Brt. Handelschiffstonnage vernichtet. — Unter  
den versenkten Schiffen befand sich ein tiefbeladener  
mittelgroßer Frachtdampfer, der aus einem stark ge-  
sicherten Geleitzug herausgeschossen wurde.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Wib. Großes Hauptquartier, 9. Juni 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.  
Der Artilleriekampf lebte am Abend vielfach auf  
und nahm heute früh im Kemmelgebiete, südlich von  
der Somme und an der Aisne an Stärke zu. Teilangriffe  
der Franzosen südlich von Ypern der Engländer nördlich  
von Beaumont-Hamel wurden blutig abgewiesen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

An der Aisne lebte die Gefechtsintensität auf. Dertliche  
Angriffe der Franzosen auf dem Südufer der Aisne und  
südlich des Duray scheiterten. Eigener Vorstoß östlich  
von Guty brachte 45 Gefangene ein. Amerikaner, die  
nordwestlich von Chateau Thierry erneut anzutreten  
versuchten, wurden unter schweren Verlusten und unter  
Einbuße von Gefangenen über ihre Ausgangsstellungen  
hinaus zurückgeworfen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Bei erfolgreicher Unternehmung auf dem Ostufer  
der Mosel machten wir Gefangene.

Leutnant Kroll errang seinen 24. und 25. Feldweibel  
Nuney seinen 23. Luftflieger.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 9. Juni, abends. Westlich der Aisne  
nahmen wir die Höhe von Gury und die an-  
schließenden feindlichen Vintan.

Berlin, 9. Juni. Neue U-Bootesfolge auf dem  
nördlichen Kriegsschauplatz: 12500 Bruttoregistertonnen  
Handelschiffstonnage. Unter anderen wurde ein mittel-  
großer französischer Dampfer aus einem durch 4 Zer-  
störer gesicherten Geleitzug herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Wib. Großes Hauptquartier, 10. Juni 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
Zwischen Atras und Albert, südlich der Somme  
und an der Aisne lebte der Artilleriekampf auf. Nege  
Erkundungsaktivität hielt an.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In kräftigem Angriff brachen wir gestern in das  
Höhengelände von Noyon ein. — Westlich der  
Mog nahmen wir die französischen Stellungen bei Mor-  
tamen und Desillers und stießen über Guilly—Alcque-  
bourg hinaus vor. Westlich der Mog wurden die Höhen  
von Gury erobert. Trotz zäher feindlichen Wider-  
standes erkämpfte sich unsere Infanterie den Weg durch  
die Wälder von Miquembourg und Lamotte und warf den  
Feind über Bourmont—Marcell zurück. Südlich und  
südöstlich von Laiffigny drangen wir weit in den Wald  
von Thiescourt ein. Heftige Gegenangriffe der Franzosen  
wurden abgewiesen. Wir machten etwa 8000 Ge-  
fangene und erbeuteten Geschütze.

An der Front von der Dife bis Reims ist die Lage  
unverändert. Dertliche Kämpfe nördlich der Aisne, nord-  
westlich von Chateau Thierry und bei Brigny brachten  
Gefangene ein.

Gestern wurden 37 feindliche Flugzeuge und  
6 Fesselballone abgeschossen. Leutnant Kroll  
errang seinen 27. und 28. Leutnant Ibel seinen 27.  
Leutnant Kroll seinen 23. Luftflieger.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 10. Juni, abends. Südwestlich von Noyon  
machten wir im Kampfe mit neuherangeführten fran-  
zösischen Kräften Fortschritte.

Berlin, 10. Juni. Im Mittelmeer versenken  
unsere U-Boote 7 Dampfer von etwa 26000 Br.-M.-Z.  
Unter ihnen befanden sich die englischen bewaffneten  
Dampfer „Cambrian King“ (3601 Br.-M.-Z.) mit Flug-  
zeugen und der Dampfer „Suwodon“ (3189 Br.-M.-Z.)  
mit 4000 Tonnen Kohle und 200 Tonnen Stückgut.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Wib. Großes Hauptquartier, 11. Juni 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die tagsüber mächtige Gefechtsintensität lebte nur  
beiderseits der Somme auf. Nach starker Feuersteigerung  
griff der Feind am Abend zwischen der Ance und der  
Somme an. Dertlicher Einbruch des Feindes an der  
Straße Corbie—Braye wurde durch Gegenstoß zum  
Stehen gebracht. Vor der übrigen Front brach der  
Angriff blutig zusammen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In zwei Kampftagen hat der Angriff der Armee  
des Generals von Hutier zu dem beabsichtigten Erfolge  
geführt und uns in den Besitz des Höhenlandes süd-  
westlich von Noyon gebracht. Der Stoß traf einen auf  
unseren Angriff vorbereiteten tiefgegliederten Feind in  
stärkster Stellung. Die französischen Divisionen konn-  
ten der ungeklärten Angriffskraft unserer Truppen  
nicht widerstehen. Auch die zu einheitlichen Gegenan-  
griffen herangeführten Divisionen der französischen  
Heeresreserven wurden gestern in erlitterten Kämpfen  
zurückgeschlagen. — Im rechten Angriffsfügel behaupteten  
Truppen des Generals von Dettinger die südlich von  
Aiffavillers genommenen feindlichen Vintan gegen heftige  
Gegenangriffe. — Die Truppen des Generals von Webern  
stehen im Kampf bei Courcelles—Mery. Beiderseits  
der Straße Moy—Gtres—St. Denis eroberten sie die  
Höhennücken östlich von Neuf, durchstießen die vierte  
feindliche Stellung und warfen den Feind auf die Aisne  
zurück. — Trotz zäher feindlicher Gegenwehr erkämpften  
sich die Truppen des Generals von Schoeler den Ueber-  
gang über die Mog. Nach Erstürmung der Höhen von  
Marqueglise und der Bignemont-Berge drangen sie in  
unaushaltbarem Angriff bis Antheuil vor. — Das  
Korps des Generals Hoffmann hat im freien Kampfe  
das feindliche Stellungsgewicht auf den Höhen südlich  
von Thiescourt durchstoßen. Auf den nach Süden zur  
Dife abfallenden Hängen drangen wir bis Aldcourt vor.

Die Gefangenenzahl hat sich auf mehr als 10000  
erhöht, damit steigt die Zahl der von der Heeres-  
gruppe Deutscher Kronprinz seit 27. Mai eingebrachten  
Gefangenen auf etwa 75000.



den mit unterstellten Korpsbezirk und im Einvernehmen mit dem Gaubehör—auch für den Vertriebsbereich der Festung Mainz die folgenden Bestimmungen in Kraft:

1. Das Zustellen von Waren oder anderen Sachen an Kriegsgefangene, das unbefugte Verkaufen, Vertauschen oder Verschleusen von Sachen, insbesondere die unbefugte Verabreichung alkoholischer Getränke an Kriegsgefangene sowie das unbefugte Einbringen von Sachen in ein Kriegsgefangenenlager ist verboten.

2. Privatpersonen ist es verboten, Briefschaften von Kriegsgefangenen in Empfang zu nehmen oder zu besorgen.

3. Verboten ist jeder schriftliche, mündliche oder sonstige Verkehr hierzu nicht berechtigter Personen mit Kriegsgefangenen, insbesondere jeder gegen die guten Sitten verstoßende Verkehr weiblicher Personen mit Kriegsgefangenen.

4. Verboten ist jede Förderung des Entweichens von Kriegsgefangenen, sowie jede Unterstützung entwickelter Kriegsgefangener, namentlich durch Gewährung von Unterkunft, Nahrung und Kleidung, Verabfolgung von Geldmitteln, Beschaffung von Arbeitsgelegenheit oder Beschäftigung im eigenen Haushalt.

Von der Anwesenheit entwickelter Kriegsgefangener ist unverzüglich der nächsten Polizeibehörde Mitteilung zu machen.

Unter Kriegsgefangenen sind alle Militär- und Zivilgefangenen zu verstehen, gleichgültig, ob sie sich in Kriegsgefangenenlagern selbst, Lazaretten oder auf einer Arbeitsstelle befinden.

5. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dez. 1915 mit Gefängnis bis zu einem Jahr, beim Vorliegen mildernden Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

6. Der Versuch ist strafbar.

Die Verordnungen vom 25. 11. 1914: III a Nr. 44 110/3575, vom 27. 2. 1915 V, III b Nr. 1317/1796, vom 23. 6. 1915 III b Nr. 13083/5882 und vom 23. 10. 1915 III b Nr. 23036/10400 werden aufgehoben.

### Aus Stadt und Land.

\* **Frühdruck.** Es mag Zweifel entstanden, ob die Bekanntmachung über Frühdruck vom 2. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 443) auch für das bevorstehende Wirtschaftsjahr (1918/19) Gültigkeit hat. Diese Zweifel sind unbegründet; die Gültigkeit der Bekanntmachung ist zeitlich nicht beschränkt, sie gilt also, abgesehen von den in ihr für die Jahre 1917 festgesetzten Frühdruckprämien, auch für das bevorstehende Wirtschaftsjahr. Die für die Jahre 1918 zu bewilligenden Frühdruckprämien bilden zurzeit den Bestand der Ermäßigungen und werden demnächst bekanntgegeben werden.

\* **Wo bleiben die Kirchen?** Oberheinische Wälder melden: Seit einigen Tagen treiben Wälder und Schleichhändler im rheinischen Streichengebiet in schamloser

Weise ihre Unwesen. Das Wort können die Händler, besonders solcher aus norddeutschen Industriekäufen, treibt die Perle von Tag zu Tag spärlicher in die Höhe. Geiziger und Händler kümmert sich nicht um die Höchstpreise und Ausweisvorschriften. In Badenheim, Finthen, Hildesheim und Nieder-Ingelheim, wo die Kirchen seit einigen Tagen jenerweise geerntet werden, zahlen die Händler jetzt 1,20 Mk. bis 1,50 Mk. für das Fund. Am Musikantendepot Uhlhorn wurden am Donnerstag Kirchen zum Kleinverkaufspreis von 2,50 Mark für das Fund zum Verkauf abgesetzt. Die zahlreich legitimierten Ankäufer der heftigen Landesobststelle erhielten zu dem Höchstpreise (50 Pfg. für das Fund) bisher noch keine Ware. Als wird im Schleichhandel zu Wucherpreisen abgesetzt. Werden nicht schleunigst behördliche Maßnahmen getroffen, dann droht die gesamte heftige Frühobsterte in den dunklen Räumen des Schleichhandels zu verschwinden.

\* **Mißbrauch der Ordensbänder.** Man kann in letzte Zeit recht häufig junge Leute beobachten, die im Knopfloch buntefarbige Bänder tragen. Nicht selten sind diese Bänder im Aussehen den Ordensbändern gleich, die nur Personen, welche Kriegsauszeichnungen besitzen, zu tragen berechtigt sind. Es wird deshalb auf einen Generalkommandostab aufmerksam gemacht, nach dem das unbefugte Tragen solcher Bänder mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft wird. Die eitle Spielerei kann deshalb sehr verhängnisvoll werden. Es ist dabei völlig gleichgültig, ob zu den Farben des Bandes auch ein bestimmter Orden gehört, oder ob die Farbenwahrnehmung der eigenen Phantasie entspringt, da auch die Absicht, den Besitz einer Kriegsauszeichnung vorzutäuschen, bestraft wird. Es sei den jungen Leuten dringend empfohlen, derartige Bänder nicht anzuhaken.

\* **Friedberg.** Aus dem hiesigen Offiziersgefängnis sind zwei russische Offiziere entwichen.

\* **Altenstadt.** Der von hier (Oberhessen) stammende Tobias Heinrich Köhler hat als Rechner des Spar- und Kreditvereins zu Gonsenheim (Hessen) in den Jahren 1914 bis 1917 etwa 110 000 Mark unterschlagen. Mangelhafte Kontrolle hatte dem Angeklagten die Unterschlagungen erleichtert. Er wurde zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

\* **Darmstadt.** Die Möbelausstellung im hiesigen Gewerbemuseum erfreut sich andauernd eines zahlreichen Besuchs. Nachfrage ist dauernd vorhanden. Verhandlungen des Landesausstellers zur gemeinsamen Beschaffung von Wohnungseinrichtungen mit der Möbelindustrie haben zur Schaffung neuer Typen geführt, die, was Formenschönheit, Zweckmäßigkeit und Solidität betrifft, dem bisher Gezeigten kein Zwang nachsehen, aber zu weit vorteilhafteren Bedingungen gelieft werden können. Die Festsetzung der Preise ist nach neuen Gesichtspunkten erfolgt.

\* **Mainz.** Ein zur Kategorie der glücklichen Kriegsgewinner gehöriger Mainzer Fabrikbesitzer erhielt kürzlich bahnamtlich einen Luis zur Abholung einer angeblich „Majonnette“ enthaltenden schweren Kiste. Beim Abladen stürzte die Kiste, zerbrach und auf den Bürger-

steig rollten vier saftige westfälische Schinken. Die Zuschauer mußten sich mit der Augenweide begnügen.

\* **Frankfurt a. M.** Der Frankfurter Magistrat hat eine Genehmigungspflicht für den Verkauf von Möbeln, insbesondere von Betten, Teppichen, gebrauchten Gardinen und Vorhängen aus Geschäftshäusern, Fremdenheimen sowie Zimmern, die gewerbsmäßig an dritte Personen vermietet werden, erkländt, sowie ferner eine Verordnung, wonach Verstärkungen von Möbeln usw. und öffentliche Anzeigen über die Veräußerung von Möbeln ebenfalls genehmigungspflichtig sind. Derartige Möbel dürfen entgeltlich oder unentgeltlich nur gegen Bezugschein erworben werden, und dieser wird nur bei Bedürfnis erteilt. Auch dürfen diese Gegenstände ohne Genehmigung des Magistrats nicht aus dem Stadtbezirk entfernt werden. Luxusmöbel, Teppiche usw. von ungewöhnlich künstlerischem oder Altertumswert können auf Antrag freigegeben werden. Die Verordnung wurde erlassen, als bekannt wurde, daß mehrere bekannte Geschäftshäuser aufgelöst werden sollen.

\* **Höchst a. M., 5. Juni.** Ein Soldat der heute im Hotel „Kasino“ übernachtete, ist am frühen Morgen unter Mitnahme der Bettwäsche usw. verschwunden. Wahrscheinlich ist es derselbe Spitzhube, der auch schon in Mainz, Wiesbaden, Biebrich und anderen Nachbarstädten gleicher Gastrolle gegeben hat.

\* **Marinberg (Westermald)** Auf der Halbestelle Seifen verlor ein Gendarm auf den schon rollenden Zug zu springen. Er rutschte aus und geriet unter die Räder, die ihm die beide Beine abhieben.

\* **Berleburg, 6. Juni.** Der Kreisaußenschnitz hat den Plan gefaßt, den ganzen Kreis Wittgenstein einheitlich mit elektrischem Strom zu versorgen. Als Stromquelle kommt das vom Staate an der Waldecker Talperre bei Hemsfurth errichtete Stahlwerk in Frage.

\* **Münster, 4. Juni.** Die hiesige Universität zählt insgesamt 3142 Studierende und steht demnach als sechste unter den deutschen Universitäten.

Verantwortlich: Albin Klein in Gießen.

### Maggi.

Infolge der anhaltenden Steigerung der Rohstoffpreise und der Betriebskosten sah auch die Maggi-Gesellschaft sich gezwungen die bisher eingehaltenen Friedenspreise zu erhöhen.

Die neuen amtlich genehmigten Preise sind:

Maggi's Würze in Originalflaschen Nr. 3

(etwa 250 Gramm) 2,45 Mk.

Maggi's Würze in großen Flaschen Nr. 6

(etwa 1400 Gramm) 8,50 Mk.

Der neue Nachfüllpreis für 100 Gramm Maggi's Würze beträgt 65 Pfg.

Maggi's Fleischbrühwürfel kosten künftig im Einzelverkauf 5 Pfg.

Der anerkannte Ruf der Maggi-Gesellschaft bürgt für die Qualität ihrer Erzeugnisse.

# Vor dem Quartalswechsel

bitte ich zu bestellen:

## Druckarbeiten

als:

Wein- und Speisekarten  
Menus  
Programme  
Prospekte  
Preislisten  
Rechnungsformulare  
Liquidationen

Briefbogen  
Mitteilungen  
Kuverts  
Postkarten  
Adresskarten  
Koffer-Etiketten  
Rezepte  
Hotel- und Fremdenbücher

Zimmerplakate  
Zimmerzettel  
Bons  
An- und Abmelde-Scheine  
Packetadressen  
Anhängeetiketten  
Fracht- und Eilfrachtbriefe etc.

bitte ich zu kaufen:

## Papierwaren

als:

Geschäftsbücher  
Kontobücher  
Hauptbücher

in verschiedenen Größen und Stärken

Kladden  
Kopierbücher  
Bonnbücher  
Schnellhefter

Stets grosse Auswahl in

Briefordner  
Schreibunterlagen  
Klosettpapiere  
in grossen Quantitäten zu Vorzugspreisen

Visiten- und Verlobungs-Karten etc.

Feldpostkarten. Gratulationskarten

zur Verlobung, Hochzeit, zum Geburts- und Namenstag etc.

Hochmoderne

Familien-Briefpapiere.

Vereinsdrucksachen jeder Art.

Briefpapiere einfach und feinst, lose und in Kassetten in reicher Auswahl.

# Albin Klein, Giessen

Buch- u. Akzidenz-Druckerei

Südanlage 21

Papier-Handlung

# Die Fürsorgevermittlungsstelle für erwerbstätige Frauen und Mädchen.

Wesfrantage 31

bietet Frauen und Mädchen unentgeltlich Auskunft und Beistand in häuslichen und persönlichen Angelegenheiten, sowie Beratung bei der Wahl der Beschäftigung.

**Mutter- und Säuglingschutz. Kinderfürsorge.**

Sprechstunden:

**Montag und Donnerstag, abends von 5 bis 8 Uhr**

## Familien-Kinderheim

bietet erholungsbedürftige schwächliche Kinder vom zartesten Alter an sorgsamste Pflege und Erziehung. Wirklichen Erlass f. Elternhaus. Beste Verpflegung. Herzliche Aufsicht. Auf Wunsch Unterricht. Porzügliche Empfehlungen. Auskunft durch die Leit. **Coden (Tannus)**, jetzt Königsteinerstr. 51.

Wir sind noch in der Lage, einige Aufträge auf

## Einkochgläser

komplett mit Gummiringen, Deckel und Bügel bei Abnahme von mindestens 50 Stück zur baldigen Lieferung auch an Private zu übernehmen. Bitte auf Verlangen. Rechtzeitige Bestellung erforderlich. **Vecken & Co.**, keramische Erzeugnisse, Ehrenbreitstein, Tel. Amt Coblenz 2081.

## Frauenhaare, Haarabfall

getragene Köpfe, Haararbeiten etc.

läuft für Seerodwede

die vom Kriegsministerium ernannte

Haarjammelle **J. W. Zimmer**, Frankfurt a. M.

Kaiserstraße 40.

Haarankäufer gesucht!

## Zeitgemässe Schlager

für Versandgeschäfte, Schuhgeschäfte, Drogerien, Parfümerien, Händler usw.

**BLITZWEISS** macht getragene, schmutzige Plättwäsche ohne Seife und Plätten in 5 Minuten frisch, steif und blitzweiss.

1 Dose für 100 Kragen ausreichend Mk. 1.25.

2 Karton à 6 Dosen Mk. 32.— Nachnahme.

**ONOL**, der Handschuhreiniger für alle Sorten Handschuhe ohne Seife und Benzin. D. R. P. ang.

1 eleg. Dose für 15 Paar Handschuhe Mk. 2.50

20 Dosen Mk. 40.— Nachnahme

Umtausch gestattet. Grossisten erhält. Rabatt.

Vertreter gesucht.

**Chem. Fabrik „Hammerschlag“**

Frankfurt a. M., Postfach 84.

## Hersfelder Lullusbrunnen

Deutschlands einzige Glaubersalzquelle nach Analyse und Heilwirkung gleich Karlsbad in Böhmen.

Unübertroffen bei Magen- und Darmkrankheiten, Darmträgheit, Hämorrhoiden, Leberleiden, Gallensteine, Rheumatismus und Zuckerkrankheit, auch vorbeugend gegen Blinddarm-Entzündung.

Wo nicht erhältlich, bei 30 Händlern zum Vorzugspreise von 55 Pfg. — Mk. 16.50 — n. Netz 17.50 — direkt durch

**Lullusbrunnen-Gesellschaft m. b. H., Bad Hersfeld.**

Badefur: Mai-September. Busfahrn: Roggistrat, Heroldsh.

## Schapirographenrollen

für alle Apparate passend, Folio Mk. 35.—, Doppelfolio 60.— liefert solange Vorrat

**Gustav Bierbrauer, Bürobedarf Stuttgart, Kanzleistrasse 8,**

Telefon 11975.

# Fritz Nowack

## Waschblusen

Weisse Batistblusen mit Tupfen	Mk. 28,50
Reich gestickte Batistblusen	Mk. 38,—, 42,—
Elegante Stickerblusen	Mk. 42,—
Dunkelgrundige Boile-Blusen mit Tupfen	Mk. 22,—, 24,—, 27,—, 33,—
Boile-Blusen in Marine, Braun und Schieferfarbig	Mk. 39,—, 45,—
Baumwollene Muselinblusen, dunkle Muster	Mk. 28,50, 38,—
Gestreifte Kunstseidene Blusen	Mk. 38,—

**Große Auswahl.**



## Die besten Piassava-Besen

liefert grosse Posten prompt **F. Sommer, Köln Rh. Heumarkt 58, Fernsp. B 3707**

Verlangen Sie Offerte. Vertreter gesucht.

Für Wiederverkäufer und Großverbraucher.

## Kautabak

behördlich eingeführte Auslandsware. Mk. 45.— per 100 Kilo franco. Versand frei. Versand nicht unter 4 Kilo gegen Nachnahme oder Voreinzahlung des Betrages.

**M. Dubon & Co., Metz.**

Großhandlung in Tabakfabrikaten u. Raucherartikeln.

Kuverte mit Aufdruck billigt **Albin Klein, Gießen.**

## Kontorbote

welcher auch die Briefregistratur zu besorgen hat, von hiesiger Fabrik in dauernde Stellung gesucht. Schriftliche Angaben über bisherige Tätigk. Vornamensprache usw. sind unter **6642** an die Wiesener Zeitung zu richten.

## Sehrling

für mein Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft sofort oder später gesucht. Freie Pension im Hause.

**Ernst Schwaner, Warburg a. d. L.**

Älteres

## Mädchen

ge sucht für das **Johanniterkrankenhaus** in Nieder-Weisel.

Bedingungen an die Oberärztin.

Infolge Sterbefalles verk. meine beiden, in günstiger Lage Achaffenburgs liegende

## Häuser

samt Kaplänen und Gärten. **Jacob Daus, S. Hofl., Würzburgerstraße 20, Achaffenburg.**

## Wir suchen verkäufliche Häuser

an belebigen Plätzen mit und ohne Geschäftsbetrieb. Umverteilung an vorgeräumte Käufer. Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstgeheimern erwünscht an den Verlag der

**Vermieth. u. Verkaufszentrale Frankfurt a. M. Hanshaus.**

Mein marineblauer

## Schulanzug

(Jade und Joste mit Reißchen) aus Zellstoffgewebe ist haltbar, waschbar und bezugsfähig.

Größe für

7-8 9-10 12-14 jähr. Mk. 19.50 21.— 22.50 franko.

Ganze Größe und Rückenbreite angeben. **Fabriklager Weinheimer, Düsseldorf, Schäferstr. 16.**

## Briefkassetten

mit eingedruckten Namen billigt bei **Albin Klein.**

## Radfahren

gestattet mit meiner erlaubnisfreien, elastischen, gut federnden

## Vereifung.

Paßt auf jedes Rad.

In verschiedenen Ausführungen und Preislagen. Umtausch lieferbar. Umtausch gestattet, daher kein Risiko. Stück nur Mk. 7.50. Vertreter gesucht!

**Carl Bendel, Saulgau i. Württemberg.**

**Spiral-Federreifen** patentamtlich geschützt von Jedermann anzuziehen. Stück Mk. 7.50

**Papiernäh- u. Reihgarne** ohne Bezugsgeld zur Konstruktion von Bürsten, elektr. Batterien, Einlegegehosen, Spielwaren usw. gern gekauft. Proben gegen Einsendung von 5 Pfg. gern zu Diensten. **Kaffeler Garnefabrik, Kaffel.**

**Seltene Gelegenheit!** Herren-Freizeitsport mit schöner Einrichtung, in schöner Badeschlucht des Rabenbals, umständelbarer zu verkaufen od. zu vermieten. Sehr gute Einnahmen. Damenrezeptionsalton läßt sich einrichten. Offert. an Buchhandlung **Specht, Kreuznach, Telefon 386**

Habe mehrere Waggons **Sanbergsholz** wie Wellen, Schanzholz u. Stangenholz, abzugeben zu billigem Preis. **Ab. Moritz, Daaden, (Rhd.) Telefon Nr. 5.**

## Schenertücher

Stoffgewebe, bezugsfähig frei. Größe 50/68 gef. unim. St. 3.50—

## Fensterleder

(Wildeber) prima Dual. Stück Mk. 7.50, 8.50, 10.—, 12.— einpfecht bei reeller Bedienung **Hans Böhren, Bremen, Osterfeuerbergstr. 20. Größere Posten billiger.**

**Bohnermasse** la. Dual, gelbe Ware. 1 Pfd.-Dose Mk. 5.50. Postpaket enth. 9 Dosen Mk. 50.— einschl. Porto gegen Nachnahme. Größ. Posten billiger.

**H. Böhren, Bremen, Osterfeuerbergstr. 20. Fernsprecher 3881.**

**Kittlose Frühbeer-Fenster** D. R. G. M. aus Kiefer- und Eichenholz, jedes Quantum sofort lieferbar.

**Zudd. Dachfensterfabrik, Joh. Karl Witz, Landau, Pflz.**

**Schmirgelleinen** läuft in Nr. 000-7 jeden großen und kleinen Posten gegen Nachnahme. Preis 100 Blatt Mk. 55.—. Anwendung eines jed. Quantum ohne vorherige Anfrage erbeten mit Rechnung **Henry Müller, Dresden-A 5, Vöbnerstr. 68**

**Moderne 8 Zimmer-Wohnung oder Haus** zum Alleinbewohnen per 1. Juli oder später gesucht. Vermittler erwünscht. Offerten erbeten unter Nr. **6607** an die Expedition.

## Jeder Schriftsteller

der sein Werk (Roman etc.) auf die Bühne bringen oder irgend im Manuskript druckreif richtigstellen u. prüfen lassen will, wende sich vertrauensvoll an Schriftsteller **Wenninger, Bühnenlektor und Redakteur, München, Pünderplatz 8, I.**

## Bettfedern

Gelegenheitskauf! la. reine Wänted. 3. Söhlehen. 0 Bld. Mk. 20.— fr. Nachnahme mit Zsd.

**Zeise & Co., Königsf.-C. Thür.**

**100 Serienpostkarten 1.— od. 1.50 Mk. 100 Gemäldekarten 6, 7 od. 9 Mk. 100 Kunstverkaufskarten 1.50 Mk. 3. Glas, München, Sternstr. 28.**

**2 ordentliche Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht.

**Stadtkönigliche Auguste-Viktoria-Stiftung Kooßab (Sieg.)**

**Einfache Stübe** f. alle Hausarbeit f. 1. Juni gef. Gute Kost, Famil. Ansjhl. Puh u. Waschfrau w. geh. **Frau Weißgerber, Lampertheim a. Rh.**

**Tabak.** „Führer im Tabakbau.“ Anleitung zum Anbau von Tabak, Beizen und Fertigstellen von Rauch- u. Kautabak, Zigarren und Zigarretten. Bei Vereinzeltung des Betrages 1.50 Mk. Nachnahme 30 Pfg. mehr. **H. Frehn, Engers (Rhein), Bendorferstraße 40a.**

## Kontrollkassen

National mit und ohne Schloß werter zu kaufen gesucht. Nummer und Preis unter **J. N. 8906** an die Exp. d. Z.

## Schmiedebalg

zu kaufen gesucht von **Joseph Walter, Nagelschmied, Mengerskirchen.**

## Beretreter

bei Industrie-Betrieben gut eingeführt, von alter, leistungsfäh. Firma chem.-techn. Produkte und Industrie-Bedarfs-Artikel gesucht, evtl. Alleinverkauf für größere Bezirke. Angebote mit Aufsch. von Ref. militär. Bewerber unter **N. 6706** befördert **Rudolf Woffe, Köln.**

## Junger Herr

sucht Zimmer mit tadelloser Verpflegung von Mitte bis Ende Juni in einem kleinen Ort bei Gießen. Off. Offerten mit Preisangabe unter **6634** an d. Exp. d. Bl.

## Ehefragen

Ausrl. Bekehr. für Verlobte und Verheiratete. Von Dr. med. **Mutten**. Aus d. Inhalt: Das Recht u. die Pflicht z. Ehe. Das Heiratsalter, Gattenwahl, Rasse u. Ehe, Liebe od. Verurteil. Hochzeit, Flitterwochen, Hygiene d. jg. Ehe, Das Recht u. d. Pflicht zum Kinde. Die Kinderlosigkeit. Die Gefährlichkeit der Frau usw. Anhang: Knabe od. Mädchen? Mk. 1.90. Nachh. Mk. 2.—. **Hausarzt-Verlag, Berlin-Steglitz 20.**